

Zeitungsbericht vom 02.09.2008 / Bote der Urschweiz
Wintersried Seewen



Spatenstich: Markus Christen (Bau), Erwin Mujkic (Kost), Ralph Schaltegger (Kanton), Robert Schmidlin (Kost), Urs Hofer (Kanton), Marc Krammer (Kanton), Martin Weisshaupt (Kanton) und der Anlagewart Alois Heinzer (von links) beim gestrigen Spatenstich.

Bild Bruno Facchin

Jetzt folgt das Schulungsgebäude

Seewen. – Gestern wurde im Wintersried die letzte Bauetappe für die neue Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz eingeläutet. Gebaut wird nun noch das grosse Schulungsgebäude, eine Holzkonstruktion in den Abmessungen von 33 mal 12 Metern. Das zweigeschossige Gebäude wird im Minergie-Standard erstellt und sollte, wenn alles normal abläuft, im März des kommenden Jahres bezugsbereit sein. Die Bauarbeiten werden von den Küssnachter Firmen Christen AG (Bo-

denplatte) und Kost-Holzbau AG (Baukörper) ausgeführt. Wie Martin Weisshaupt, Chef Kant. Hochbauamt, und Urs Hofer, Kant. Amtsvorsteher für Militär, Feuer und Zivilschutz, erklärten, soll im kommenden Jahr die ganze Anlage, die zum Teil schon jetzt in einzelnen Abschnitten bebaut wird, offiziell eröffnet werden. Der Zeitpunkt stehe noch nicht fest, doch sie stellten in Aussicht, dass die ganze Bevölkerung daran teilnehmen könne.

Für den Bau der Übungsanlage im

Wintersried hatte der Kantonsrat im April 2005 einen Verpflichtungskredit von 8,75 Mio. Franken im Verhältnis von zwei zu eins deutlich befürwortet. Damit erhalten vor allem die Schadenswehren die Möglichkeit, ihren Ausbildungsstand zu halten und zu verbessern. Auch auswärtige Feuerwehr- und Zivilschutzeinheiten können in Seewen von einer topmodernen Infrastruktur profitieren, und somit erlangt die Anlage einen überregionalen Charakter. (fac)

